

Verkaufsstart des Adventskalenders

HÜNFELD. Der Lions-Club Hünfeld bietet wieder einen Adventskalender mit vielen Geschenkgutscheinen von Hünfelder Geschäftsleuten an. Zum Preis von fünf Euro ist er ab sofort in der Goldschmiede Emig, der Löwen-Apotheke, der Hirsch-Apotheke, der Marien-Apotheke, der VR-Bank Nord-Rhön, der Biothek sowie bei Hausrat Vogt erhältlich. Auch auf dem Martinsmarkt wird der Lions-Club-Adventskalender verkauft. Auf jedem Kalender ist eine individuelle Nummer aufgedruckt. Vom 1. bis zum 24. Dezember werden täglich jeweils zwei Gewinnnummern gezogen, die auf der Website des Lions-Clubs (www.lions-huenfeld.de), in der Fuldaer Zeitung und im Schaufenster von Hausrat Vogt veröffentlicht werden. Jeden Tag winken Gewinne von zweimal mindestens 100 Euro. Mit dem Verkaufserlös werden die Hünfelder Tafel, Projekte und Programme an Schulen im Hünfelder Raum und überregionale Projekte unterstützt.

„Damenwahl“ mit Romy Hildebrandt

HÜNFELD-SARGENZELL. Eine leichtfüßige musikalische Quatrophonie über Frauenrollen in der Gesellschaft präsentiert das Romy-Hildebrandt-Quartett am Samstag, 24. November, ab 19 Uhr in der Alten Kirche in Sargenzell. Karten sind über den Förderverein Alte Kirche in Sargenzell zum Preis von 8,50 Euro bei Brigitte Lindner, Telefon (06652) 5671, oder an der Kasse der Fruchteppich-Ausstellung, die noch bis zum 4. November geöffnet ist, erhältlich.

Dorfplatzabnahme

HÜNFELD-OBERROMBACH. Nachdem die Bauarbeiten im Rahmen der Gestaltung des Dorfplatzes in Oberrombach weitestgehend abgeschlossen sind, sollen die Arbeiten im November durch die Stadtverwaltung abgenommen werden. Deshalb bittet das Stadtbauamt Anwohner, die noch Hinweise zu möglichen Mängeln geben wollen, sich bis Dienstag, 30. Oktober, im Stadtbauamt, Telefon (06652) 180-151, zu melden, damit Hinweise bei der Abnahme überprüft und berücksichtigt werden können.

Lahnstraße voll gesperrt

HÜNFELD-ROßBACH. Die Lahnstraße in Roßbach ist zwischen der Werrastraße und dem Mühlweg von Dienstag, 30. Oktober, bis Samstag, 10. November, voll gesperrt. Dort wird ein Kran aufgestellt und es werden Hausanschlüsse verlegt.

Wurstschießen

HÜNFELD-MICHELSROMBACH. Die Michelsrombacher Sportschützen veranstalten am Samstag, 27. Oktober, ab 18.30 Uhr ihr traditionelles Wurstschießen. Für ein geringes Startgeld kann auf die Wurst geschossen werden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Von der hohen Qualität des neuen Kunstrasenplatzes im Stadion Rhönkampfbahn konnten sich Landrat Bernd Woide und Bürgermeister Stefan Schwenk überzeugen. Mitglieder der ersten Mannschaft und der Trainer sowie die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes freuten sich über die große Investition.

Kunstrasenplatz früh fertig

Gesamtinvestitionen von 420.000 Euro in der Rhönkampfbahn

HÜNFELD. Bei der Erneuerung des Kunstrasenplatzes im Hünfelder Stadion Rhönkampfbahn haben alle Beteiligten „tüchtig Gas gegeben“, damit der Platz rechtzeitig zur schlechten Jahreszeit fertig wird und damit der Rasenplatz geschont werden kann. Auch wenn noch nicht alle Außenanlagen abgeschlossen werden konnten, haben Fußballer und Leichtathleten den Platz bereits im September nutzen können, berichtete der Vorsitzende Lothar Mihm bei der offiziellen Übergabe des neuen Platzes, der insgesamt 420.000 Euro gekostet hat. In der Investitionssumme ist nicht nur der neue Kunstrasen enthalten, sondern auch Nebenanlagen und ein Unterstand für die Gerätschaften der wachsenden Leichtathletikabteilungen des Vereins.

Die Stadt Hünfeld bezuschusste das Vorhaben nach Angaben von Bürgermeister Stefan Schwenk mit insgesamt über 141.000 Euro, über 130.000 Euro steuerte der Landkreis Fulda aus Sportförder- und Schulbaumitteln bei, da der Platz auch durch die umliegenden Schulen intensiv genutzt wird. 90.000 Euro wurden aus dem Landes-

programm „Sportland Hessen“ beigesteuert.

Bürgermeister Stefan Schwenk freute sich, dass es in intensiven Verhandlungen gelungen war, dass das Land dieses Vorhaben über den üblichen Rahmen hinaus gefördert habe und dankte auch dem Landkreis Fulda für die hohe Zuwendung. Es sei im Interesse aller Beteiligten gewesen, den Platz in der Sommerpause möglichst schnell fertigzustellen, damit er für die schlechtere Jahreszeit im Spielbetrieb der Fußballmannschaften und für die Leichtathleten zur Verfügung stehen könne. Der Vorsitzende Lothar Mihm und die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes hätten ja „tüchtig Gas gegeben“ und die Rückmeldungen, die er von den Sportlern bislang erhalten habe, seien rundweg positiv, betonte der Bürgermeister. Auch Landrat Bernd Woide unterstrich die Bedeutung dieser Investition, nicht nur für den Sportbetrieb des HSV, sondern auch für den Schulsport. Deshalb habe der Landkreis dieses

Vorhaben mit einer stattlichen Summe gefördert. Die Übergabe des neuen Platzes passe in den „goldenen Oktober“, der insgesamt über der Stadt Hünfeld scheine. Es sei insgesamt sehr gut angelegtes Geld, da auch die Hallen durch den Kunstrasen bei schlechtem Wetter entlastet würden.

Die Dringlichkeit dieses Vorhabens unterstrich noch einmal Vorsitzender Lothar Mihm. Der alte Platz, der im Vorfeld des Hessentages 2000 gebaut worden war, sei aufgrund seines Alters einfach erneuerungsbedürftig gewesen. Die Technik und die Qualität moderner Kunstrasenplätze hätten sich sehr stark weiter entwickelt, was den Sportlern zugute komme. Dazu gehöre nicht nur die Fußball-, sondern auch die wachsende Leichtathletikabteilung, die auch sehr viel in der Integrationsarbeit leiste. Für den Verein, der im kommenden Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiern wird, sei dies eine wichtige Investition gewesen, betonte Mihm abschließend.



Klangkünstler arbeitet im Künstlerturm

HÜNFELD. Der Autor Dirk Hülstrunk (Zweiter von links) aus Frankfurt ist seit einer Woche im Künstlerturm in Hünfeld zu Gast. Innerhalb des Projektes „Autorenresidenzen im ländlichen Raum“ arbeitet und lebt er zwei Monate in Hünfeld. Der 54-Jährige ist unter anderem als Autor, Klangkünstler, Sound Poet, Dozent und Moderator tätig. Für seine Zeit in Hünfeld sind einige Projekte wie Mini-Lesungen, ein Klangspaziergang und eine Abschlussveranstaltung geplant. In einem Gespräch mit Madelyn Rittner vom Hessischen Literaturrat (von links), Kultur-Stadträtin Martina Sauerbier und Angelika Bitter-Schwenk, Mitarbeiterin im Bereich Kultur der Stadtverwaltung, wurden erste Ideen ausgetauscht. Hülstrunk hat eines der fünf Stipendien erhalten, die der Hessische Literaturrat mit Unterstützung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst ausgeschrieben hatte.

Jahrgang 30 | Nummer 43 | Mittwoch, 24. Oktober 2018

Sport bis tief in die Nacht

Night-Streetball-Turnier am 16. November

HÜNFELD. Jede Menge spannende Spiele, gute Stimmung und Musik gibt es beim Night-Streetball-Turnier der Stadt Hünfeld am Freitag, 16. November, ab 18 Uhr in der Kreissporthalle. Anmeldungen sind bei Sport Becker und im Bürgerbüro im Bahnhof möglich.

Mitmachen können Sportbegeisterte von 10 bis 99 Jahren. Beim Nightstreetball-Turnier wird auf einen Korb gespielt. Jedes Team besteht aus vier Mitspielern und einem Ersatzspieler, es gibt keinen Schiedsrichter, lediglich einen Court-Beob-

achter – die wichtigste Regel ist Fair Play. Jedes Team wird gegen eine Startgebühr von zehn Euro mit dem Hünfelder Night-Streetball-T-Shirt ausgestattet. Traditionell werden die Spieler von Eltern, Freunden und Mitschülern auf den Zuschauerrängen angefeuert. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Anmeldeschluss ist am Mittwoch, 14. November. Unterstützt wird das Night-Streetball-Turnier vom Hünfelder SV, der Sparkasse Hünfeld und Förstina Sprudel.



Auf viele Besucher hoffen die Organisatoren des diesjährigen Nightstreetball-Turniers in der Kreissporthalle Hünfeld.

Qualität und Vielfalt

Konzert „Winds, Strings & Voices“

HÜNFELD. Hätte es noch eines Beweises bedurft, dass musikalische Qualität und besondere Vielfalt ein Markenzeichen für die Region Hessisches Kegelspiel sind, dann wären die vielen Musiker und Sänger am Sonntagabend diesen Beweis nicht schuldig geblieben. In der fast ausverkauften Stadthalle Kolpinghaus wurde den Zuhörern ein sehr abwechslungsreiches und vor allem anspruchsvolles Programm geboten.

Den Auftakt machte das Symphonische Blasorchester Colours of Wind unter Leitung von Martin Gensler. Diesem schlossen sich der Jugendchor St. Benedikt unter Leitung von Christopher Löbens und das Kammerorchester Hünfeld und Wigbertschule unter Leitung von Thomas Nüdling an. Dabei bewiesen ihre Klasse als Solisten Anna Löbens, Georg Rupprecht und Paul Kohlmann sowie der amerikanische Pianist David Andruss, der in Rimmels lebt.

KlangFusion unter Leitung von Stefan Ragotzky und das ChorLabor unter Leitung von John Hondorp waren mit „Solsbury Hill“ von Peter Gabriel und „I’m A Train“ von Albert Hammond sowie den Volksliedern „Die Gedanken sind

frei“ und „O Täler weit“ in modernen Arrangements zu hören. Für den Abschluss des ersten Teils des Konzertes sorgte die JuMuNet-Bigband unter Leitung von Pia Sauer, die mit den Musical-Titeln „Treasure“ und „Feeling Good“ zu hören war. Als Solistin bewährte sich dabei Hanna Zdiarstek.

Nach der Pause gab es eine große musikalische Reminiszenz an George Gershwins Musical „Porgy and Bess“. Zu hören waren bekannte Melodien aus diesem Musical, die John Hondorp, Martin Genßler und Mika Tomaro arrangiert hatten. Mitwirkende waren Jacqueline Hartwig, Anna Löbens, Georg Rupprecht und Paul Kohlmann als Erzähler. Begleitet wurden die Sänger durch den JuMuNet-Chor, das Kammerorchester Hünfeld, das Blasorchester Colours of Wind und die JuMuNet-Bigband.

Bei der Finanzierung des großen Konzertabends half auch die VR-Bank Nord-Rhön, deren Vorstand Gerhard Hahn über 4.100 Euro übergeben konnten. 1.400 Euro stammen von der VR-Bank, der restliche Betrag ist durch Spenden in einem Crowd-Funding-Projekt von 181 Unterstützern zustande gekommen.



Die JuMuNet-BigBand wurde von Pia Sauer dirigiert.